

## Ortsinneres Briesetal (11 km)

Diese Wanderung, vom S-Bahnhof Borgsdorf aus durch Grünzüge, an Wiesen und Kleingewässern entlang und ein Stückchen stromauf am Unterlauf der Briesie wieder zum S-Bahnhof Borgsdorf zurück empfehlen wir Ihnen für die stille Zeit des Jahres, wenn das Laub gefallen ist und manches sonst von den Baumkronen verborgene Detail sichtbar wird.

Vom Bahnhofsausgang gehen wir ein kleines Stück die Bahnhofstr. nach rechts und biegen sogleich nach links in die Blumenstr. ein. An der nächsten Kreuzung halten wir uns rechts, gehen die Sperberstr., die in einer Linkskurve in die Rosenstr. übergeht. Vor dem Pflanzenmarkt Kölle links, dann rechts durch ein Wäldchen zur Fußgängerampel an der B 96-alt, die wir hier überqueren. Weiter: Alte Trift – Hermsdorfer Weg nach links – Hohen Neuendorfer Weg nach links und Stolper Weg ebenfalls nach links und über die Autobahn. Gleich hinter der ersten Einmündung von links (Triftweg) schräg rechts vorwärts Waldweg abwärts, dann rechts-links und etwas versetzt Richtung etwa fortführend „Johann-von-Buch-Str.“ neben einem erhöhten ehemaligen Feldbahndamm. An Wiesen entlang setzt sich die Straße als „Am Karpfenteich“ fort. Zwischen Grundstücken und Pferdekoppeln gehen wir einen Feldweg, folgen ihm hinter den Grundstücken nach links über eine Höhenkante und erreichen zwischen Siedlung und Koppeln weitergehend die Industriestr. Diese gehen wir nach rechts, biegen nach links in die Havelstr. und gleich wieder rechts in die Humboldtstr. ein.

Vor der Humboldtbrücke über die Briesie gehen wir links den Wanderweg, stückweise mit Holzplanken befestigt, entlang der Briesie (Briesie nicht überqueren! / Dauermarkierung blauer Punkt). Nach links aufwärts führt uns der Weg zur B 96, die wir an der Fußgängerampel überqueren. Nach rechts („Am Werder“) und im Bogen weiter auf dem Burgstellenweg wandern wir durch den ältesten Teil Birkenwerders. Hinter dem Haus Nr. 8 gehen wir auf schmalen Weg nach rechts ins Tal hinunter, auf einer Brücke über die Briesie und dann links die Florastr. bis zum Ende. Vor der kleinen Brücke und dem Boddensee folgen wir nach rechts einem Weg am Seeufer, und gehen gegen den Uhrzeigersinn weiter um den See herum. Auf der Gegenseite halten wir uns rechts und wandern wieder über eine Briesiebrücke und dann zwischen Grundstücken aufwärts. Der Straße folgen wir nach rechts, nehmen die Fußgängerbrücke über die Autobahn, unterqueren die Eisenbahnstrecke und gehen hinter der Bahn rechts aufwärts und dann abwärts, auf Brücke neben der Bahn über die Briesie. Gleich hinter der Briesie führt uns ein Waldweg nach links und dann aufwärts und unter einer Hochspannungsleitung hindurch. Den Weg auf der Höhenkante des Briesietals verlassen wir nach links an einem Holzplankenweg, der uns auf die andere Talseite führt. Hier wenden wir uns nach rechts, überqueren an der Schutzhütte einen kleinen Zufluß der Briesie. Hinter diesem biegen wir nach links ab und wandern auf dem Lehrpfad am Papanluch entlang, folgen dem Rechtsknick des Weges zur Straße. Der asphaltierte Rad- und Fußweg hinter der Straße leitet uns nach links zum S-Bahnhof Borgsdorf zurück.

### Notizen am Wege

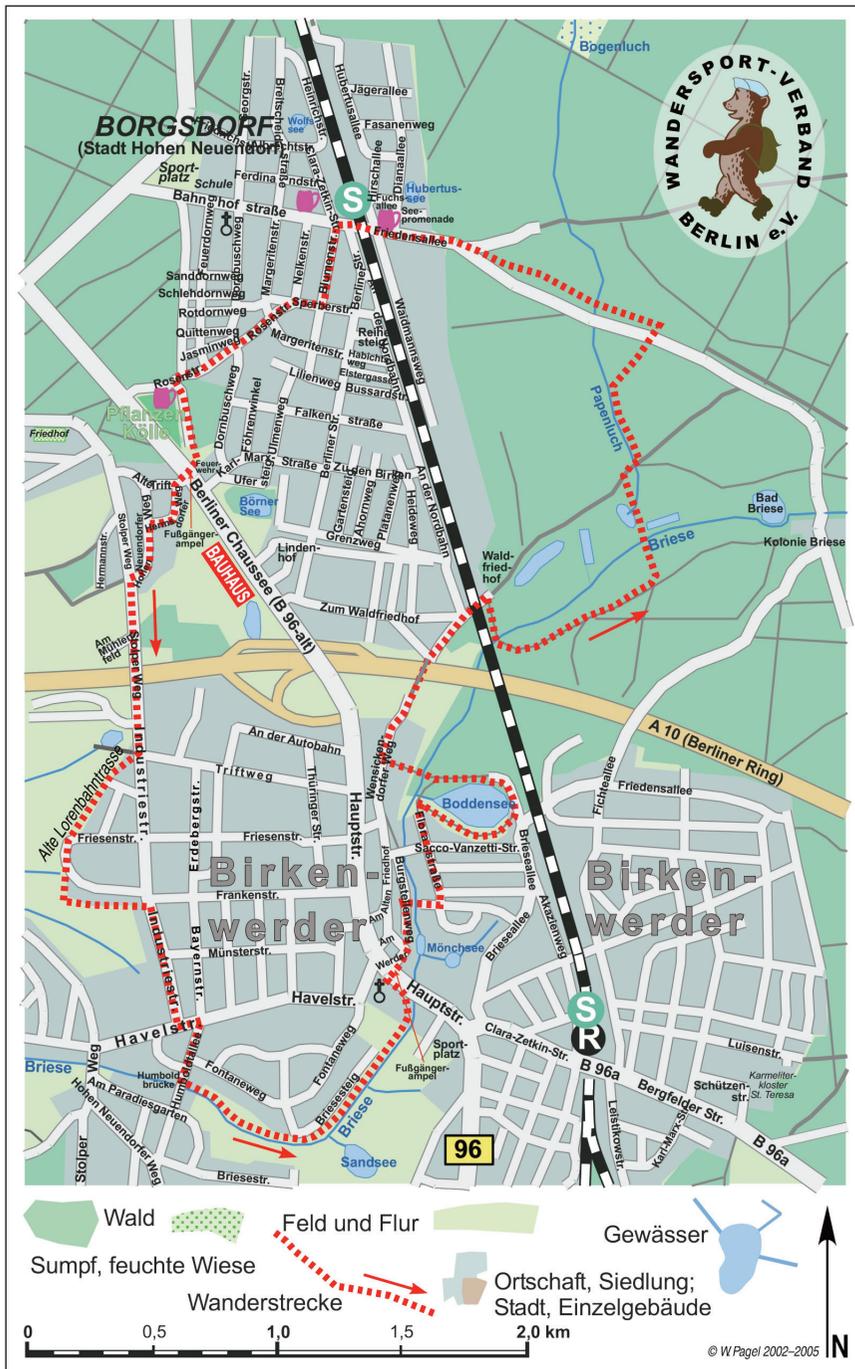
#### Briesie:

Der Name leitet sich vom slawischen Wort für „Birke“ ab. Die Briesie entspringt im Wandlitzsee und mündet am Rande von Birkenwerder in die Havel. Auf dem Wege dorthin durchfließt sie den Rahmer See, den Lubowsee und den Briesesee.

Am Briesetal zwischen Wandlitzsee und Birkenwerder wechseln Wälder, Wiesen, Moore und Seen. Birkenwerder ist eine alte slawische Gründung auf einer Insel im Briesesumpf („Am Werder“).

Redaktion und Gestaltung: Dr. Wolfgang Pagel

© 2005, Wandersport-Verband Berlin e. V., PSF 21345, 10125 Berlin



© W Pagel 2002–2005